

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin bzw. Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Koordinator für Forschungstechnologie/ Researcher and Coordinator of Research Technology (100 % E 13 TV-L) (w/m/d)

für das strategische Vorhaben „Visuelle Regionale Geographien“ (VisRegGeo). Sie konzipieren und koordinieren den Aufbau der wissenschaftlich-technischen Infrastruktur aus Digital-Humanities-informierter Perspektive, beraten bei der Auswahl, Anwendung und Bewertung digitaler Methoden und bringen sich aktiv in humangeographische Forschungsprojekte ein. Die Stelle bietet auch die Möglichkeit, neue Forschungsprojekte zu initiieren. Zu Beginn der Tätigkeit steht besonders der infrastrukturelle Aufbau im Vordergrund, nach ein bis zwei Jahren verschiebt sich der Tätigkeitsschwerpunkt dann stärker in Richtung Beratung und Forschung.

Das neue strategische Vorhaben „VisRegGeo“ am IfL geht der Frage nach, wie visuelle Darstellungen und Vermittlungen – und die damit verbundenen Praktiken – unsere Sicht der Welt prägen. Besonderes Augenmerk liegt auf einer kritischen Forschung mit und zu multimodalen (z. B. Text-Bild-Karte) Quellen, Praktiken und Infrastrukturen als Grundlagen geographischer Wissensproduktionen. Weitere Informationen unter: www.leibniz-ifl.de

Das IfL hat den Auftrag, geographische Grundlagenforschung zu betreiben, damit gesellschaftlichen und räumlichen Wandel sichtbar zu machen und Wissen für nachhaltige und regional ausgewogene Entwicklung bereitzustellen. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und einziges außeruniversitäres Forschungsinstitut für Geographie in Deutschland verbindet das Institut Forschung und Wissenstransfer. Zum IfL gehören die Geographische Zentralbibliothek und das Archiv für Geographie.

Ihre Aufgaben

- Konzeption, Aufbau und Koordination einer modularen wissenschaftlich-technischen Infrastruktur (u. a. Digital-Asset-Managementsystem und Webportal) in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten am Institut, insbesondere mit dem IT-Bereich und dem Archiv für Geographie
- Entwicklung neuer Fragestellungen auf Basis dieser Infrastruktur
- Mitwirkung an sowie Mitgestaltung und Initiierung von Forschungsprojekten und deren infrastruktureller Einbindung u. a. durch die Auswahl oder Entwicklung geeigneter Tools/Methoden zur Gewinnung, Aufbereitung sowie Analyse und Dokumentation von Daten
- Weitergabe von Digital-Humanities-informierten Kenntnissen & Forschungsergebnissen sowie zu infrastrukturellen Grundlagen am IfL bei Veranstaltungen, Schulungen oder in Beratungsgesprächen sowie außerhalb z. B. durch Open-Access-/Open-Source-Veröffentlichungen von Code, Methoden und Ergebnissen

Wir bieten

- die Chance, innovative digitale Verfahren zur Analyse gesellschaftlich relevanter Forschungsfragen zu entwickeln und anzuwenden
- eine spannende, kollegiale Arbeitsatmosphäre mit beträchtlichem Spielraum für Kreativität sowie nationale und internationale Zusammenarbeit
- attraktive Zusatzleistungen, z. B. Zuzahlung zum Jobticket oder Deutschlandticket
- familienfreundliche Arbeitsumgebung mit flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten im Rahmen einer Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Vergütung nach Bestimmungen des TV-L entsprechend der persönlichen Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L, betriebliche Altersvorsorge (VBL)

Wir erwarten

- einen Universitätsabschluss in Geographie, Geschichte, Digital Humanities, Geoinformatik, Bibliotheks-informatik oder einer verwandten Disziplin mit exzellenten akademischen Leistungen (entsprechend einem sehr guten Abschluss im deutschen Notensystem); ggf. Nachweise zur Feststellung der Äquivalenz des Abschlusses beifügen
- Erfahrung mit qualitativen, quantitativen oder digitalen Forschungsmethoden (z. B. Text- und Bildanalyse, Topic Modeling oder Datenvisualisierung)
- Forschungserfahrung im Bereich der Digital Humanities, Kenntnisse und Erfahrungen mit Skript- und Programmiersprachen (wie Javascript, Python, Ruby)
- Kenntnisse und Erfahrungen mit CMS für Digital-Asset-Management, Sammlungsmanagement und Webportalen
- Verständnis für bewährte Praktiken bei Forschungsdatenmanagement und -sicherheit; Vertrautheit mit Datenbanksystemen und mit Fragen der Datenmodellierung
- einschlägige Erfahrung im Projektmanagement mit Einhaltung von Zeit- und Kostenplänen
- ausgeprägte Fähigkeit zur interdisziplinären und interkulturell wertschätzenden Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus verschiedenen Fachbereichen, mit unterschiedlichem (sozio-/wissenschafts-)kulturellem Hintergrund und mit unterschiedlichem technischen Erfahrungsstand
- gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache
- hohes Maß an Eigenverantwortung, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit sowie Flexibilität beim Finden interner oder externer Lösungen
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen, z. B. im Bereich Digital Humanities/Digital History mit dazugehörigem Austausch in Netzwerken sowie die Teilnahme an Fortbildungen

Darüber hinaus wünschen wir uns

- Erfahrungen im Umgang mit Karten, Visualisierungen, KI oder Geodaten, insbesondere mit gängigen Visualisierungsbibliotheken
- Erfahrungen beim Schreiben von nationalen und internationalen Drittmittelanträgen, oder die Bereitschaft, Fähigkeiten in diesem Bereich zu entwickeln

Bewerbung

Das IFL tritt für die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ein. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, fachlicher Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse, Referenzen zu umgesetzten Projekten mit Angabe des eigenen Anteils mit Kurzbeschreibung und Link) per E-Mail in einem PDF-Dokument von max. 20 Seiten unter Angabe des Kennworts „Researcher/Coordinator of Research Technology, VisRegGeo“ an: personal@leibniz-ifl.de

Von der Zusendung eines Fotos im Rahmen der Bewerbung bitten wir abzusehen.

Die vom IFL erhobenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Bewerbung sowie deren Auswertung werden ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage vertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO verarbeitet. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht. Empfänger/innen sind die zuständigen Beschäftigten, der Betriebsrat sowie ggf. der Inklusionsbeauftragte bzw. die Ansprechpartnerin für Menschen mit Beeinträchtigungen und die Gleichstellungsbeauftragte des IFL. Eine Löschung Ihrer uns überlassenen Bewerbungsdaten nehmen wir sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vor, d. h. nach Besetzung der ausgeschriebenen Stelle oder nach unserer Entscheidung, die Stelle noch nicht zu besetzen. Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an personal@leibniz-ifl.de. Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu. Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.

Ansprechperson
Bewerbungsschluss

Dr. Kimberly Coulter (k_coulter@leibniz-ifl.de)
03.03.2025


Leibniz
Gemeinschaft